

unter dem Dach je 1 1/2 Stein und in den 2 weiter nach unten folgenden Stagen je 2 Stein Stärke erhalten. Hierbei sei jedoch vorausgesetzt, daß auch der Einbau massiv sei. Wenn der Letztere nur aus Kiegelwerk bestehe, so müßten die Mauern stärker werden, weil der Kiegelwerks-Einbau eine weniger gute Versteifung und Verankerung bilde, als der steinerne Einbau.

Betreffs der Mittelmauern, über welchen Balken theilweise hinweggehen, oder auf welchen sie wenigstens beiderseits so aufliegen, daß der gegenseitige Schub sich aufhebe, werde in der Mehrzahl der Fälle auf 2 Stagen von oben herab eine Stärke von

1 Stein vollkommen ausreichend sein. Gewöhnliche Scheidemauern werden sogar, namentlich wenn die Thürpfosten bis zu den Gebälken hinaufreichen, und wenn diese Mauern in den Gebälken mit 2 Streichbalken zangenartig umfaßt werden, in vielen Fällen durch mehrere Stagen mit einer Stärke von 1/2 Stein ausgeführt werden können.

Bei öffentlichen Gebäuden, bei großen Magazinen, überhaupt bei Gebäuden mit größeren Räumen seien die Mauerstärken entsprechend größer zu nehmen.

